

# JAHRESBERICHTE 2011

SVKT Trimbach →→→ TSV Trimbach

## Aus dem Vorstand geplaudert.....

An der GV 2011 wurden einige wichtige Entscheidungen getroffen.

- Austritt aus dem Schweizerischen Turnverband SVKT.
- Namensänderung zu TSV Trimbach. „Turn- und Sportverein Trimbach“
- Genehmigung der neuen Statuten

All diese Änderungen gelten ab dem 1. Januar 2012. Es wird sicherlich einige Zeit dauern, bis überall und bei allen der neue Name geläufig ist. Aber beim Wechsel von KTV zu SVKT hat es ja auch irgendwann geklappt.

Im Vereinsjahr 2011 traf sich der Vorstand wiederum zu fünf Vorstandssitzungen. Jeweils eine oder zwei von uns haben den Verein noch an den Kantonalen- oder Ortskonferenzen vertreten.

Leider erscheint ab 2012 das „Messband“ (unser kantonales Mitteilungsblatt) nicht mehr. Der Druck für einige hundert Exemplare wurde einfach zu teuer. Dafür erscheint sechsmal pro Jahr auf der Homepage unseres Verbandes [www.svso.ch](http://www.svso.ch) ein Newsletter. Mehr dazu an der GV.

Auch haben wir auf vielseitigen Wunsch den Jass- und Kegelabend nicht mehr in das Jahresprogramm genommen und stattdessen einen Frühlings- und Herbsthöck geplant.

„Eifach es bitzli plaudere, höckle, trinke und eventuell öppis ässe“ war der Wunsch. Auf die vielen Vorschläge bezüglich Restaurants oder ... sind wir gespannt.

Nach der GV 2012 werde ich nach 12 Jahren nicht mehr im Vorstand dabeisein. Zuerst führte ich das Ressort Jugend. Seit der GV 2006 kam noch die Kontaktadresse dazu. Somit habe ich den Verein nach „Ausser“ vertreten, die Traktandenlisten zusammengestellt und die Sitzungen geleitet. Das Ressort Jugend konnte ich letzte GV an Sabina übergeben, welche dieses super betreut. Damals habe ich schon mitgeteilt, dass ich auf 2012 aus dem Vorstand austreten werde. Diese Zeit war für mich sehr interessant und lehrreich. Ich möchte sie nicht missen und bedanke mich bei allen, welche mich und den Vorstand immer unterstützt haben. Sei es mit guten Ideen, beim Helfen bei verschiedenen Anlässen usw. Bei den Vorstandskolleginnen bedanke ich mich für die vielen Stunden, in welchen wir diskutiert und studiert haben, verschiedene Meinungen akzeptieren mussten, aber auch viel gelacht haben. Ich wünsche euch weiterhin eine tolle Zusammenarbeit.

Für den Vorstand      Doris

## KINDERTURNEN

Unsere Kitu-Gruppe bestand zu Jahresbeginn 2011 vor allem aus Buben, lediglich zwei Mädchen hielten die Stellung. Weil wir die Vorgaben von „j+s“ kids genauer anschauen wollten, führten wir mit den Kindern übungshalber j+s kids Progrämmli durch.

Mehrere Male waren wir mit den Kindern draussen (j+s kids Bedingung) und der neue Spielplatz beim Mühlemattareal gab immer wieder Anregung für Bewegung und Spiel. Auch Schnupperstunden in anderen Sportarten organisierten wir, so trainierte Stephan Noordijk mit den Kindern am 20. Juni Fussball und nach den Sommerferien veranstaltete Heinz Hosner um das Mühlemattareal herum einen OL mit Fotos; es waren grossartige Erlebnisse für alle.

Der Kituspieltag war dieses Jahr in Hägendorf, mit dem Thema „Zoobesuch“ erlebten unsere Kinder einen spannenden Nachmittag, auch eine Kitu-Gruppe aus Kaiseraugst/AG machte mit. Beim abschliessenden Wettkampf „schnellster Kitu-Bueb“ gewann der Trimbacher Roan Noordijk, wir waren sehr stolz ☺.

Da Halloween auf einen Montag fiel, machten wir mit Taschenlampen ausgerüstet einen Spaziergang beim Mühlebauer vorbei, begegneten dem Bachgespenst und genossen auf dem Mühlemattspielplatz Schattenspiele. Vor Weihnachten gingen wir nochmals nach draussen und bewunderten die schönen Adventslichter.

Im Moment besteht unsere Gruppe aus 11 Buben und 6 Mädchen.

Leider wurden alle Kurse, für die wir uns angemeldet hatten, wegen zu weniger Teilnehmerinnen abgesagt.

**Barbara, Sabina und Vreni**

## MÄDCHENRIEGE

Was bleibt uns vom Meitliriege-Jahr 2011 in Erinnerung? Zuerst mal die 32 Turnstunden mit ganz unterschiedlichen Programmen: Geräteturnen, Musik und Bewegung, Akrobatik, Selbergestalten eines Posten-Parcours, Minitramp, Koordination- und Kraft-Parcours, verschiedene Spiele, um nur ein paar wenige herauszupicken. Einen Schwerpunkt legen wir auch auf die Einführung in Teamsportarten wie Basketball, Netball, Unihockey oder Volleyball. Während der warmen Jahreszeit turnen wir mit Vorliebe draussen und sorgen dafür, dass die Leichtathletikanlagen nicht noch ganz verwaizen ☺! Im Durchschnitt besuchen zwischen 27 bis 31 Mädchen die Turnstunden. Nicht mehr ganz so viele wie auch schon, dafür kommen sie regelmässiger in die Jugi, was für uns das Planen wesentlich vereinfacht.

Auch ausserhalb der Turnstunden war das Jahresprogramm wieder reich befrachtet: Am 27. Februar hiess es: „Saas-Fee, wir kommen!“ Während in der „Üsserschwiiz“ absolut garstiges Wetter und Schneemangel herrschte, fanden wir nach nicht mal 2 ½-stündiger Anreise ideale Bedingungen für unseren Schlitteltag vor. Ein bestens präparierter Schlittelweg, kein Anstehen bei der Gondelbahn und sogar die Sonne liess sich ab und zu mal blicken – was will man mehr! Und wir kamen zum Schlitteln, wie schon lange nicht mehr, weil wir aus Sicherheitsüberlegungen nur mit einer kleinen Gruppe von Mädchen unterwegs waren. So haben wir die Tageskarten wirklich bis zum letzten Rappen amortisiert!

„Trimbacher Invasion in Laupersdorf“ – 3 Leiterinnen und 2 Wettkampfhelferinnen reisten am 22. Mai mit 29 Mädchen (so viele wie schon lange nicht mehr!) an den Kantonalen Jugitag SO/AG. Im Einzel-Wahlkampf am Vormittag wurde hart um jeden Zentimeter und jede Sekunde gefightet, mit einigen herausragenden Resultaten. So belegte Valentina Jeisy in ihrer Kategorie Jahrgang 99 überlegen den 1. Platz (z.B. mit 4.24 m im Weitsprung!). Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass für den Kanton Aargau jeweils auch reine Leichtathletikriegerinnen an den Start gehen! Weitere 7 Trimbacherinnen durften eine Auszeichnung für ihren Einzelwettkampf entgegennehmen – bravo! Im 60m-Final der schnellsten Jugeler waren sogar zwei unserer Jugimeitli vertreten – die Nervosität liess dann aber die Beine ein wenig langsamer werden ... Am Nachmittag gingen die Gruppenwettkämpfe über die Bühne: hier erkämpfte sich eine unserer Gruppen den 1. Platz von total 29 Gruppen im Dreieckball! Auch im Gruppen-Hindernislauf wäre ein Spitzenplatz drin gelegen, wenn uns nicht heftiger Regen einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte.

Das Bräteln im Luegisland vor den Sommerferien wurde wegen Sturmwarnung auf später verschoben. Am 4. September ging's nach Baden. Wie erwartet, hingen die Trauben am Schweizerischen Jugifinaltag merklich höher – nichtsdestotrotz schlug sich die Siebner-Delegation der Meitliriege tapfer. Immerhin noch eine Auszeichnung wurde ergattert und die lehrreiche Erfahrung gemacht, dass halt manchmal andere einfach besser sind ... Als Trostpflasterli durften 3 Mädchen in der Unionsstafette für den Kanton Solothurn an den Start gehen.

„Heiss – heisser – am heissesten“, so zeigte sich das Wetter am 11. September, dem Tag der Jugireise. 15 Mädchen waren wild entschlossen, sämtliche Tiere im Tierpark Arth-Goldau zu füttern. Darüber hinaus löchernten sie die Tierwärter mit Fragen und stürzten sich nach all diesen Anstrengungen mitsamt Kleidern in den grossen Springbrunnen. Nur dumm, dass die wenigsten Ersatzkleider bei sich hatten – so waren wir

nachher halt mit Regenjacken-Röckli tragenden Mädchen unterwegs. Aber schick sah's aus, das muss man sagen!

Am 15. September fand dann endlich das Bräteln im Luegisland statt. Da waren flinke Hände gefragt, sollten doch mehr als 30 Würste eingeschnitten und gekennzeichnet werden, damit sie dann auch ihre rechtmässigen hungrigen Besitzerinnen wieder fanden – oder manchmal auch nicht ...!

Die Weihnachtsfeier ist für viele Jugelerinnen der wichtigste Anlass im Jahr. Und dies nicht etwa wegen dem feinen Znacht, dem Lieder- und Gedichte-Vortragen, den Spielen oder der erzählten Geschichte – nein, sie fiebern der Preisliverteilung für nur wenig Absenzen entgegen. Das geht dann jeweils fast so glamourös und dramatisch zu und her wie an der Oscar-Verleihung ...

Ende Oktober hat Lyly den zweitägigen Basiskurs Jugendsport in Willisau absolviert und ist mit vielen neuen Ideen davon zurückgekehrt. Leider wurden dieses Jahr beide Jugileiter-Modulkurse des SVSo abgesagt – aber wir haben ja so kreative und erfinderische Jugimeitli, dass uns die Ideen für abwechslungsreiche Jugstunden hoffentlich noch lange nicht ausgehen ... ☺

**Brigitt, Jeannine, Lyly**

## **NETZBALL JUNIORINNEN**

Mit etwas gemischten Gefühlen, aber überzeugt von unserem Können, starteten wir in der Meisterschaft erstmals in der 1. Liga. Und es lief gut, nein sogar hervorragend. Schon nach der Vorrunde belegten wir den ausgezeichneten 4. Rang von 9 Mannschaften und wir konnten diesen Platz auch in der Rückrunde verteidigen. Und dies, obwohl immer wieder Spielerinnen wegen Krankheit u.a. ausfielen. Das zeigt, wie ausgeglichen diese Mannschaft ist.

Am Turnier in Neuendorf konnten wir uns mit den besten Mannschaften der Schweiz messen und zeigten auch dort eine sehr gute Leistung.

Zur Abwechslung verbrachten wir Anfang Juli einen Tag auf und am Thunersee. Mit dem Schiff gings von Interlaken nach Spiez und anschliessend mit dem Bus nach Gwatt. Die Seewiese war ein idealer Ort zum Bräteln, Spielen und Faulenzen. Die meisten wagten sich sogar ins doch recht kühle Wasser. Ende Oktober vergnügten wir uns dann noch einen Abend beim Bowling, da die Turnhalle besetzt war.

Die Trainings verlaufen sehr unterschiedlich. Wenn sich alle so richtig einsetzen, kommt es zu spannenden und hochstehenden Spielen. Bei den Jüngeren haben einige gewaltige Fortschritte gemacht. In letzter Zeit ist jedoch der Trainingsbesuch etwas unbeständig. Lehre und Schule fordern halt immer mehr und Vereinzelte tanzen ganz bestimmt auch auf zu vielen Hochzeiten.

Aber ich bin überzeugt, dass wir auch in der kommenden Meisterschaft ein Wörtchen mitreden werden. Also: Wir geben unser Bestes.

**Mädi und Brigitt**

## **VOLLEY I**

Im Jahr 2011 erlebten wir ein „Gstürm“, nicht in unserer Mannschaft, sondern im Solothurner Volleyballverband. Da die Ligen verkleinert wurden, gab es aus den Viertliga-Gruppen maximal vier statt nur einen Absteiger. In unserem letzten Match der Saison sicherten wir uns Rang 4 und somit den Ligaerhalt. Vom strengen Abstiegsprozedere waren wir also nicht mehr betroffen, machten uns aber gemeinsam mit anderen Teams aus Hägendorf, Kappel, Welschenrohr, Utzendorf usw. stark, damit der Verband nochmals über den Abstiegsmodus nachdachte. Wir sammelten Unterschriften bei Spielerinnen und schrieben einen Brief. Es war schön, die Solidarität unter den Volleyballerinnen aus verschiedensten Vereinen – die auf dem Feld ja eigentlich Gegnerinnen sind – zu spüren. Am Ende setzte der Verband seinen an der Delegiertenversammlung angekündigten Plan aller böser Mails, Briefe und Äusserungen zum Trotz um. Nun gibt es nur noch zwei statt drei 4.-Liga-Gruppen und das Niveau ist leicht gestiegen, wie wir nach dem Saisonstart im Herbst bemerkten. Unsere aktuelle Tabelle und die Matchdaten – Zuschauer sind immer willkommen – gibt es auf [www.svrs.ch](http://www.svrs.ch).

**Meli**

## VOLLEY II

Auch im 2011 bleibt das Team Volley II jung, dynamisch und klein. Erfreulicherweise sind im 2011 drei neue, einsatzbereite Spielerinnen zum Team gestossen. Die Freude am Volleyball, der Spass an der Bewegung und die gute Stimmung hält das kleine und lustige Frauenteam zusammen. Nach einem kurzen Warm-up wird nun weiterhin montags eifrig und mit viel Körpereinsatz „gemäthelt“.

Während der Sommerpause waren einige Spielerinnen aus dem Team Volley II unter dem Namen „Ladykracher“ (ein reines Frauenteam) sogar am Beachevent in Olten vertreten und haben sich gegen einige Mixed-Teams gut behauptet.

Aber auch der gemütliche, unsportliche Teil ist dieses Jahr nicht zu kurz gekommen: das Volleyteam traf sich während den Schulferien gerne mal im Kino, in der Badi oder bei einem netten Nachtessen.

Damit das Volley II auch in Zukunft nicht ausstirbt braucht es noch mehr junge, sportliche Frauen, die sich uns gerne anschliessen würden:

**Wir sind auf der Suche nach Volleyballspielerinnen (5. Liga Niveau), welche Spass, Lust und Zeit haben mit uns zu „mätheln“.**

**(Montags, 20.15 bis 21.45 Uhr, Mühlematthalle, Trimbach;**

**Kontakt: Andrea Kunz, mobile: 078 600 01 36 oder per mail: [gigelis@gmx.ch](mailto:gigelis@gmx.ch))**



**Andrea**

## VOLLEY PLAUSCH

Leider ist auch dieses Jahr das Kader nicht gross gewachsen...meistens mussten wir Beach -Volley Ball mässig spielen....dafür kamen wir umso mehr ins Schwitzen.

Seit den Sommerferien haben wir immerhin wieder Zuwachs von zwei männlichen Spielern erhalten, die nun auch immer motiviert am Donnerstag ins Training kommen. Das freut uns natürlich sehr.

Im November durften wir ein Trainingsspiel gegen Rothrist (Seniorinnen) bestreiten. Das wir natürlich ☺ gewonnen haben. Das Rückspiel erfolgt nun im Dezember.

Wir freuen uns auf ein weiteres Volleyball-Jahr und geben die Hoffnung niemals auf, irgendwann wieder einmal eine vollzählige Mannschaft zu sein.

**Ursi**

## TURNERINNEN B

Immer am Donnerstagabend trifft sich eine motivierte, gut gelaunte, teils multikulturelle Schar in der Turnhalle. Mit Gymnastik, Stretching, Kraftübungen sowie dem Einsatz von diversen Handgeräten versuchen wir Leiterinnen den Erwartungen gerecht zu werden. Im Sommer wird der Turnbetrieb aufgelockert durch Walken in der schönen Natur.

32-mal haben wir uns im letzten Jahr getroffen. Vreni und ich haben uns bemüht, stets Abwechslung in den Turnbetrieb zu bringen, so dass für alle etwas dabei war und ist, so dass sich alle freuen auf die nächste Zusammenkunft.

Mit gezielten Vorbereitungen und dem Besuch von Weiterbildungskursen versuchen wir Leiterinnen dem heutigen Trend nach modernem Turnen gerecht zu werden.

Unter anderem haben wir beide den Schweizerischen Erwachsenen-Sportleiter gemacht.

Dies ermöglicht uns Kurse in allen Sportverbänden zu belegen. Ich hoffe, dass wir, und damit alle Turnerinnen profitieren mit neuen Übungen, um unsere Figur für den nächsten Sommer fit zu halten (straffer Bauch, knackiger Po).

Der Dank für unsere Bemühungen sind gut besuchte Turnstunden und die Zufriedenheit der Turnerinnen (oder vielleicht auch einmal ein „Merci“).

Ein Highlight unseres sportlichen Jahres war der Ausflug ins Berner Oberland an den Oeschinensee. Mit der Gondelbahn ging's von Kandersteg hoch, wo es sich mehrere Kolleginnen nicht nehmen liessen, noch weiter aufzusteigen und den Felsenweg hoch über dem See zu absolvieren.

Zusammen genossen wir die schönen Stunden am See mit Blick auf die beeindruckende Blüemlisalpgruppe.

Allen Turnerinnen wünschen wir eine schöne Zeit. Wir freuen uns, wenn wir auch weiterhin viele Kameradinnen in der Turnhalle antreffen, um zusammen erfolgreiche Turnstunden abzuhalten.

Nicht vergessen wollen wir den gemütlichen Teil nach dem Turnen. Ein „Schwatz“ am runden Tisch gehört halt auch dazu.

**Eva**

## TURNERINNEN C

Nicht viel Neues gibt es zu berichten, was unsere Turngruppe im letzten Jahr getan oder erlebt hat. Wie schon immer, trafen wir uns jeweils montags um 19.00 Uhr in der Mühlematt-Turnhalle, um uns fit zu halten. Einmal im Sommer mussten wir wegen zu grosser Hitze pausieren. In der Halle, sowie im Wald, war es viel zu schwül. Auch auf der Minigolfanlage haben wir mal gespielt. Am 21. September gingen wir auf unsere alljährliche Turnerinnenreise. Zu Fuss schlenderten wir am Ufer des Zürichsees entlang, danach führte uns das Schiff nach Rapperswil. Wiederum wurden wir um ein Erlebnis reicher. Am Abend des 20. Oktobers trafen sich ein paar von uns mit den Turnerinnen B zum Kegeln und Jassen im Restaurant Storchen in Schönenwerd. Natürlich wurde auch geschwätzt und gelacht. Der Lärmpegel war recht hoch, aber nicht wegen uns. Die Turner aus Niedergösgen und Stüsslingen trainierten für den Drohnballcup ....

Der Roscht, dä nagt a euse Glänk und d'Muskle schwinde,  
do hälfe keini Pfläscherli und Bandage zum verbinde.

Es schmärzt mou do, mou dört und wo au immer,  
drum blib net Deheime i dim Zimmer.

Raff di uf, schnall dini Turnschueh a  
und wenn net, chunsch zum Kari en Drink cho ha.

Euch allne dank ech für d'Kameradschaft  
und hoffe, ihr blibet gsund, froh und voll im Saft.

**Vreni**

## NETZBALL

Wiederum haben wir den Meisterschaftsbeginn im Januar 11 verschlafen. Obwohl wir an der Rückrunde am 28.5.11 in der Giroud-Halle Tagessieger waren, d. h. am meisten Punkte erspielt hatten, fehlte uns wieder nur wenig für den Aufstieg in die 1. Liga. Dieses Jahr spielten wir an 3 Plausch-Turnieren, im Frühling in Neuendorf und im September und November in Basel.

Ein kleines Highlight war sicher unser erster Netzballausflug, welcher allen in guter Erinnerung bleiben wird. Auf jeden Fall werden wir wieder einmal gemeinsam etwas unternehmen.

Für die neue Saison haben sich nur 4 Mannschaften in der 2. Liga angemeldet. Wir spielen in der Vor- und in der Rückrunde je eine Doppelrunde. Die Rückrunde beider Ligen inkl. Kantonsmeistertitel findet am Samstag, 28. April 2012 wiederum in Olten statt.

**Brigitte**

## KORBBALL

Ja was haben wir denn dieses Jahr gemacht?  
Gute Frage, ich weiss es nicht mehr? Das wär' ja gelacht!  
Anhand von Eliane's Agenda wird nach Anlässen gesucht,  
heieiei, viel finden wir nicht, das ist ja ganz verflucht!

Ein Korbballweekend? Nein, dazu fanden wir nicht Zeit!  
Ein Turnier? Nein, aber wir hatten dazu Gelegenheit!  
Nachwuchs im Training? Auch das blieb uns verwehrt,  
einige sind gar zu wenig ins Training zurückgekehrt!

Auch die Meisterschaft fand diesmal ohne uns statt,  
nein, es sind nicht die anderen Mannschaften, die uns haben satt!  
Aber mit nur 6-8 regelmässig erscheinenden Frauen  
kann man einfach nicht genug kräftig auf den Putz hauen!

Wir sind uns einig, dies muss sich im 2012 ändern,  
Frauen akquirieren, die Ballsport mögen, aber mit nicht lädierten Bändern!  
Etwas frischen Wind könnten wir auch gut gebrauchen,  
sonst können wir bald nur noch Zigarren rauchen!

Zu guter Letzt kommt mir doch noch etwas in den Sinn,  
was wir haben gemacht im 2011 zu Beginn,  
2 Freundschaftsspiel-Abende mit Murgenthal,  
das war herausfordernd, aber keine Qual!

Vor den Sommerferien haben wir Nachwuchs gesucht  
und einen Korbball-Abend als Familien-Training verbucht!  
Unsere Männer und Kinder haben vollen Einsatz gegeben,  
keiner wollte sich einen Ball lassen wegnehmen!

Wir haben uns über Janine's Rückkehr nach den Sommerferien sehr gefreut,  
ihr Knie doch noch operiert, sie hat es sicher nicht bereut!  
Auch wenn sie noch etwas vorsichtig trainieren muss,  
sie war geduldig und jetzt ist mit Sportverbot endlich Schluss!

Am 12. Dezember sass dann dafür fast jede Frau vor ihrem Besteck,  
als es hiess "Weihnachtsessen beim Griechen" da freute sich jede übers Gedeck!  
Dass die Trainings im 2012 besser besucht werden bleibt zu hoffen,  
ansonsten wird die Zukunft fürs Korbball sein zuuuuuu offen....

**Sarah**